

## »So einen Tornister hatte ich früher auch«

275 Jahre GNR: Ausstellung auf Wanderschaft



DIE SCHÜLER DES PROJEKTKURSES ZUSAMMEN MIT DER LEITUNG STEFANIE HAUSEISEN UND DR. HEINER KOOP, DEN GASTGEBERN IN WEHDEM SABINE DENKER UND GABRIELE NIERMANN-LIMPRICHT (VORNE, VON LINKS) UND DEM VIZE-SCHULLEITER DES GNR THOMAS HÖNEMANN (2. REIHE RECHTS).

Rietberg (WB). Die Schulklingel ertönte – jedoch läutete sie nicht den normalen Schulunterricht im Gemeindehaus Wehdem ein. Vielmehr handelte es sich hier um ein »kollektives Nachsitzen«, so Dr. Heiner Koop scherzhaft.

Gemeinsam mit seiner Kollegin Stefanie Hauseisen und Oberstufenschülern der Projektkurse »Schule in der Karikatur« und »Museographie« hatte er anlässlich des 275-jährigen Bestehens des Gymnasiums Nepomucenum Rietberg (GNR) eine Ausstellung unter dem Motto »Einblicke in die Welt der Schule« organisiert. Dabei werden Erinnerungen in Form von Zeichnungen und Comics im aktuellen und historischen Kontext des Schulalltags.

Auf Anregung des NRW-Landtagspräsidenten André Kuper zogen die Exponate nun um und wurden im Heimathaus von Stemwede Wehdem (Kreis Minden-Lübbecke) einer präsentiert.

Mehr als 100 Menschen kamen zur Eröffnung und lauschten den Vorträgen von Josephine Geuenich (Historische Schülerkleidung), Leon Hüttel (»Die Lehrer – Fabel-(hafte) Wesen?«) und Dominik Fürst (»Prügelpädagogik?«).

Nach einer kleinen Stärkung konnten sich die Gäste anschließend ein eigenes Bild von der Ausstellung machen. Die Rückmeldungen waren eindeutig: Es ist Stefanie Haueisen, Heiner Koop und ihren Schülern gelungen, einen Erinnerungsort zu schaffen und somit bei vielen Anwesenden persönliche Erinnerungen wieder ins Gedächtnis zu rufen. Nicht selten hörte man Bemerkungen wie »Ach schau mal, den Tornister hatte ich früher auch« oder »An so einen Rechenschieber kann ich mich noch erinnern«. So wurden an diesem Tag Schulgeschichten in den Köpfen wieder lebendig.

---